

Fressnapf Alles rund ums Tier

Schon mit 21 Jahren Jungunternehmer zu werden, davon träumen wohl einige. Tim Lorenz hat nach einer dreijährigen Ausbildung zum Gartenmeister mit 1 1/2 Jahren Berufspraxis Ernst gemacht: Seit 7 Jahren verkauft er Tiernahrung und Tierzubehör, zunächst mit "Heimtierland" in der Bliesstraße und nun ab dem 20. Februar mit dem "Fressnapf" eingangs Wellesweiler neben Plusmarkt und ALDI.

Vor 4 Jahren kam nämlich die Fressnapf-Konzerngruppe mit über 600 Geschäften in Europa auf ihn zu. Sie wollte auch eine Filiale in Neunkirchen. Man wurde sich schnell einig. Tim Lorenz schloss sich der starken Gruppe an. In der Folge eröffneten er mit Freundin Daniela und den Eltern noch zwei weitere Geschäfte in Homburg und Zweibrücken, alle jeweils 450 bis 500 qm groß.



Tim Lorenz

Der Bedarf an Tiernahrung und -zubehör hat in den letzten Jahren zugenommen. Insbesondere Singles und ältere Menschen nehmen Tiere auf und kümmern sich mehr denn je um sie. Und: Tiere scheinen empfindlicher geworden zu sein. Immer mehr Premiumfutter wird nachgefragt.

Tim Lorenz und seine Mitarbeiter beraten deshalb in allen Tierbelangen und legen großen Wert auf ständige Fortbildung. Selbst ein Lieferservice wird angeboten. Aber ein Handycap gibt es noch: Die Straßenbaumaßnahmen verhindern noch den beidseitigen Zugang. Aber im Mai soll alles anders werden. Dann gehts erst richtig los! Und wenn Papa nicht mit will, kann er im Bistro nebenan einen Tinken gehen. Mama kann in den Plusmarkt und die Tochter zum Fressnapf. Aber alle sollten mal gesehen haben, was es im Fressnapf so alles gibt.



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-20 Uhr
Sa. 9-18 Uhr

Eigentlich war es Zufall, dass er nach Neunkirchen kam. Schon über Generationen hinweg war seine Familie im Garten- und Tierfachhandel tätig, aber in Saarbrücken. Erst als der Tiernahrung-Lagerverkauf Kaiser in der Bliesstraße sein Geschäft aufgeben wollte und ihm die Übernahme anbot, kam der Stein ins Rollen. Er zog nach Neunkirchen. Heute wohnt er in Münchwies. Seine Eltern suchen hier mittlerweile auch ein Haus. Sie haben ihr Geschäft in Saarbrücken aufgegeben und unterstützen ihn.



Fressnapf: Mit 21 Jahren Unternehmer

Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 74 - März 2005

www.spd-zoo.de

CDU betreibt Ausverkauf der kommunalen Selbstständigkeit

Seit der letzten Kommunalwahl verfügt die CDU über eine Einstimmenmehrheit im Neunkircher Kreistag, dies mit schwerwiegenden Folgen: Zunächst ging es um die Zusammenführung von Sozialhilfe (bislang kommunal) und Arbeitslosenhilfe

tion hätte der Kreis massiver als bisher in die Beschäftigungspolitik für Langzeitarbeitslose eingreifen und damit seine Daseinsvorsorge ausweiten können. So bleibt die Zuständigkeit faktisch bei der Arbeitsagentur, die zudem Qualifizierungsmaßnahmen bundesweit aus schreibt. Die Folge: Anbieter in unserem Kreis haben das Nachsehen ... Dank CDU!

Politische Initiativen nach 5 Jahren CDU-Politik an der Saar:

- Rettet unsere Grundschulen!
- Rettet unser Staatstheater!
- Rettet unsere Hochschulen!
- Rettet unsere Sparkassen!
- Rettet unsere Krankenhäuser!
- Rettet unsere Kommunen!

... rettet unser Land!

(Bundesagentur für Arbeit) in Folge von Hartz IV. Landrat Rudi Hinsberger und die SPD wollten das Options-Modell ziehen, d.h. die Zuständigkeit ganz in Kreishände übernehmen. Die CDU setzte dagegen landesweit (Nur Landrat Schumann in St. Wendel konnte das Options-Modell durchsetzen) das ARGE-Modell durch, was nicht mehr als eine Fortführung der bisherigen Zuständigkeiten in einer gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft bedeutet. Mit der Op-

Den zweiten Coup landete die CDU gleich danach: Sie will die Kinderklinik Kohlhof und das Ottweiler Krankenhaus der katholischen Marienhausgesellschaft übereignen. Wir berichteten darüber bereits.

Der Konzern mit Sitz in Bad Kreuznach wird sicherlich besser als unser Landkreis wissen, was für uns im Kreis Neunkirchen gut ist. Man

hätte darüber reden können, wenn die Krankenhäuser selbst krank wären. Jedoch: Sie sind kerngesund. Auf dem Kohlhof wird sogar neu gebaut!

Und nun will die CDU auch noch die Sparkassen privatisieren. Vorspiel: Sie versuchte mit ihr genehmer juristischer Auslegung einen CDU-treuen Kandidaten für das Spitzenamt der Sparkasse Neunkirchen durchzusetzen. Hintergrund: Die

CDU benötigt diesen Posten, um den lukrativen und mächtigen landesweiten Sparkassenpräsidenten benennen zu können - womöglich mit dem Kreisvorsitzenden Peter Hans, der die Hetzorgie leitet.

Das öffentliche Gerangel um die Sparkasse hatte eines zum Ziel: Das Ansehen der Sparkasse soll schlecht geredet werden, um einer Privatisierung das Wort zu reden. Dazu passt auch, dass just zu diesem Moment in der SZ von Unregelmäßigkeiten der Saarbrücker Sparkasse berichtet wurde, die aus dem Jahr 2002 (!) datieren.

Dabei zählen die saarländischen Sparkassen zu den erfolgreichsten bundesweit. Sie könnten gegenwärtig zusätzliche Kredite in Höhe von 2,5 Mrd. EUR bedienen. Die Neunkircher Sparkasse bedient 60 % der Kredite unserer Unternehmen. Kurzum: Die Sparkassen sind auch nicht krank, um sie veräußern zu müssen. Vielmehr wird durch sie massiv Wirtschaftsförderung vor Ort betrieben, die größere Banken nicht oder zu schlechteren Bedingungen anbieten würden.

Allein die Neunkircher Sparkasse investierte in 2004 ca. 700.000 EUR in Vereine und Kulturpolitik. Das soll nach dem Irrwillen der CDU bald vorbei sein. Sie bereitet ein neues Sparkassengesetz im Landtag vor, das die Privatisierung einleitet und die kommunale Selbstverwaltung weiter aushölen soll.

Gewiss: Viele schimpfen über Politiker, weil sie die öffentlichen Auseinandersetzungen als "schmutzig" empfinden. Keiner darf aber vergessen, das wir in der SPD die Interessen der Menschen und ihrer Beschäftigung hier im Kreis Neunkirchen im Blick haben. Aber das, was die CDU systematisch betreibt, ist die Abgabe kommunaler Selbstständigkeit in die Hände von Konzernen.

Unterm Strich bedeutet dies nichts anderes als lachend ins offene Messer zu rennen. Denn strukturschwache Gebiete wie unsere werden darunter leiden! Arbeitsplätze gehen verloren und zu sagen hat die Bevölkerung immer weniger. Denn: Konzernbosse, wenn es sie denn in Neunkirchen überhaupt gäbe, kann man nicht wählen!

Kahlschlag im Bildungssystem

91 von 269 Grundschulen werden nach dem Willen der CDU geschlossen, darunter auch die Steinwaldschule. CDU-Fraktionsgeschäftsführer Peter Hans ist es dabei egal, was die Menschen denken. Erst kürzlich machte er deutlich, dass die Schließungen erfolgen - egal wie die Bevölkerung denkt.

Dass man auch Grundschulen schließen kann, wenn kaum mehr Kinder nachrücken, dagegen kann niemand etwas sagen. Aber bei Grundschulen, die noch fast zwei Klassen pro Jahrgang haben, ist dies völlig überzogen. Dies soll nun

nach dem Willen der CDU Gesetz werden. Und nun auch noch das: Eltern wurde höchstministerlich ein Maulkorb auferlegt: Sie dürfen keine Unterschriften für ein Volksbegehren an Schulen sammeln. Dabei sind längst genug zusammengekommen.

Rechnerisch spart das Land, aber dafür zahlen Kommunen und Eltern mehr Fahrtkosten, die Klassen werden wieder größer und damit der Unterricht schwieriger. Unterm Strich ist - volkswirtschaftlich betrachtet - nichts gewonnen!



Frauen in der SPD

Nächstes Treffen: Dienstag, 8. März 2005, 20 Uhr, im Naturfreundehaus



Generalversammlung

Freitag, 4. März, 19.00 h

Ostereiersuchen

Sonntag, 27. März, 10.00 Uhr

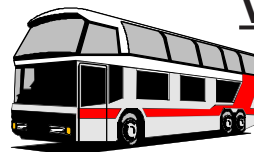
Frauennachmittag

Dienstag, 29. März, 15.00 Uhr

SPD-Zoo weltweit nachgefragt

Über 25.000 Zugriffe hat es bislang auf unsere Internet-Seiten unter www.spd-zoo.de gegeben! Im Internet gesucht, wird sie als eine der ersten SPD-Seiten genannt.

Und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit dürfte es keine umfassendere Homepage bei anderen SPD-Gliederungen geben als bei der unseren.

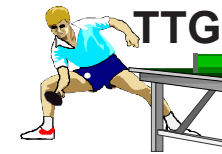


Vormerken!

Am 23. April 2005 mit dem SPD-Ortsverein gehts nach Trier.

Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: **202 654** (cbm 5,10 EUR)
 Abfallberatung: **202 654**
 Kanalprobleme: **202 659**
 (nach Dienstschluss: **202 650**)
 KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)
 Polizei, Unfall: **110**
 Feuerwehr: **112**
 Notarzt/Rettungsleitstelle: **19 222**



TTG-Trainingszeiten

Aktive und Senioren:
19 bis 21 Uhr
Schüler: 17 bis 19 Uhr

jeweils Montags und Donnerstags in der Schulturnhalle des Gymnasiums Steinwald

Veranstaltungen der Naturfreunde

12. März - 16.00 h NFH, Mitgliederversammlung
13. März - 9.00 h NFH, ZW. Harzbornhaus, 12 km
28. März - 9.30 h NFH, St. Wendel Nr. 3, 8 km Fischerhütte, 14 km
10. April - 9.00 h NFH, Gänseweg Katarinenhof Blieskastel, 12 km

... und jeden **1. und 3. Donnerstag im Monat Gruppenabend im NFH ab 20 h.**



Nächste Vorstandssitzung

Dienstag, 1.03.2005, 20 h im Fass, Wellesweilerstraße
 Thema: Landesparteitag



Verantwortlich:
SPD SPD Ortsverein Neunkirchen-Zoo

Willi Kräuter, Schützenhausweg 32
 66538 Neunkirchen, Tel.: 91 93 04
 Email: w.kraeuter@spd-saar.de

Auflage: 1.200/ Eigendruck